



„100 Jahre Rathaus“

**Grußwort von Stadtpräsidentin Cathy Kietzer aus Anlass der Auftaktveranstaltung zur Fragebogenaktion „Wir wollen's wissen – da geht was“
Dienstag, 8.11.2011, 11.30 Uhr, Holstentörn**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste,
aber vor allem liebe Schülerinnen und Schüler des Regionalen Bildungszentrums Wirtschaft

weshalb sind wir heute in so großer Zahl hier?

Wir wollen etwas von Ihnen wissen, meine Damen und Herren,
wissen Sie eigentlich so genau, was im Rathaus alles passiert?

Wissen Sie eigentlich, wer dort die Entscheidungen trifft, die unser tägliches Leben hier in
der Stadt beeinflussen?

Haben Sie bisher noch keine Stelle gefunden, wo das mal abgefragt wurde?

Das wollen wir ändern, denn wir wollen es wissen! Heute und in den nächsten Tagen
möchten wir im Rahmen des 100jährigen Rathausjubiläums Ihre Meinung zur
Kommunalpolitik erfahren.

Die Schülerinnen und Schüler des Kieler RBZ Wirtschaft haben sich zusammen mit ihren
Lehrern Herrn Reimers und Herrn Hibbel in den letzten Wochen und Monaten an ein Thema
herangewagt, das für die jungen Leute ziemliches Neuland war – nämlich die Kieler
Kommunalpolitik. Und sie haben mit Unterstützung der Fachhochschule Kiel und der Stadt
dazu einen Fragebogen entwickelt.

Sie, meine Damen und Herren, finden dort zehn Fragen, die sich schnell und einfach
beantworten lassen, nehmen Sie sich bitte fünf Minuten Zeit dafür. Wir interessieren uns
sehr dafür und freuen uns auf Ihre Beteiligung! Wir wollen es wissen!

Die Fachhochschule Kiel wird die Auswertung vornehmen. Das Ergebnis wird dann
voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres zu erfahren sein. Darauf sind wir im Rathaus
alle schon sehr gespannt, denn wir wollen es wissen! Wir hoffen, dass wir damit
herausfinden können, warum u.a. bei der Kommunalwahl 2008 weniger als die Hälfte aller
wahlberechtigten Kielerinnen und Kieler zur Wahl gegangen sind und was wir im Rathaus
künftig besser oder anders machen können. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe.

Wir möchten Sie gerne dazu gewinnen, an den Angelegenheiten und Ereignissen, die
gewissermaßen „vor Ihrer Haustür“ passieren, stärker Anteil zu nehmen.

Wir wollen dazu beizutragen, Kommunalpolitik anschaulicher und transparenter zu machen
und auch das Interesse an einem Engagement in der eigenen Stadt zu wecken.
Wir wollen das Bewusstsein schärfen, dass Jede und Jeder mitverantwortlich ist für die
Geschicke unserer Stadt.

Die nächste Kommunalwahl findet in zwei Jahren in Kiel statt. Es ist wichtig, dass
Kielerinnen und Kieler wählen gehen, um unsere Demokratie zu stärken. Wer wählen geht,
findet seine Meinung auch in den Beschlüssen unserer Stadt wieder. Es werden auch
Mitglieder der Ratsversammlung hier sein, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, machen
Sie davon gerne Gebrauch!

Politik findet nicht im Verborgenen statt. Politik ist öffentlich. Und wird von Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gemacht - im Rathaus für die ganze Stadt. Im Rathaus spiegelt das öffentliche und private Leben in unserer Stadt wider.

Ich sage herzlich Dank Herrn Wedler und Herrn Jacob von Karstadt dafür, dass sie die Aktionsfläche hier zur Verfügung gestellt haben und uns auch sonst ganz viel Unterstützung gegeben haben. Vielen Dank dafür!

Und ich sage herzlich Dank den Schülerinnen und Schülern des RBZ Wirtschaft, den beiden Lehrern Reimers und Hippel, der Fachhochschule Kiel, namentlich Frau Prof. Pioch, die alle miteinander diese Aktion erst ermöglichen haben.

Und ich bedanke mich bei „Chapeau“, die unsere Aktion in der nächsten Stunde während begleiten. Natürlich bedanke ich mich auch bei all denen, die unsere Fragebogen ausfüllen – und es werden hoffentlich richtig viele, denn wir wollen es wissen.

Sehr herzlich einladen möchte ich Sie auch in unser aller Rathaus, das in diesen Tagen seinen 100. Geburtstag feiert. In unserer Festwoche, die noch bis zum kommenden Samstag läuft und dann mit einem Tag der offenen Tür endet, ist für alle etwas dabei. Sie werden dort jeden Tag hochkarätige Vorträge, Führungen, Ausstellungen und Konzerte und vieles Interessantes mehr erleben. Natürlich kann unser Fragebogen dort auch ausgefüllt werden. Ich freue mich über Ihr Interesse und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.